Digitale Werkverzeichnisse 2.0 (Heidelberg, 23-24 Nov 16)

Heidelberg, Handschriftensaal der Universitätsbibliothek, 23.–24.11.2016

Prof. Dr. Christoph Wagner

Vom 23. bis 24. November 2016 veranstaltet der Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität Regensburg in Kooperation mit arthistoricum.net und der Universitätsbibliothek Heidelberg einen Workshop zu Digitalen Werkverzeichnissen.

Unter dem Titel Digitale Werkverzeichnisse 2.0: print, digital, hybrid? versammeln sich internationale Sprecher und Diskutanten in Heidelberg, um über die Zukunft neuer Publikations- und Erschließungsmöglichkeiten von Werkverzeichnissen zu sprechen.
Dabei treffen sowohl Vertreter von Universitätsbibliotheken als auch Forscher und Nachwuchswissenschaftler zusammen. Zentrale Fragestellungen beleuchten die Historie von Werkverzeichnissen und die gegenwärtigen Möglichkeiten neuer Präsentationsformen im online-Format, die sowohl Durchsuchbarkeit, Zugänglichkeit, laufende Bearbeitungsmöglichkeiten und Langzeitarchivierung als Ergänzung zum gedruckten Format gewährleisten sollen. Darüber hinaus bietet sich aber auch die Gelegenheit, bei konkreten Projektvorstellungen Erfahrungen zu teilen und zu diskutieren.

Die Veranstaltung findet in Verbindung mit dem Promotionskolleg AISTHESIS und dem Schwerpunktstudium DIGITALE KUNSTGESCHICHTE der Universität Regensburg statt.

Programm:

Mittwoch, 23. November 2016

9.30 Maria Effinger (Heidelberg) und Christoph Wagner (Regensburg)
Begrüßung und Einführung: WERKVERZEICHNISSE 2.0
Print, digital, hybrid?

Moderation Christoph Wagner (Regensburg)

9.45 Peter Schneemann (Bern)
Der Werkkatalog als künstlerisches Projekt

10.30 Christoph Wagner (Regensburg)
Werkverzeichnisse multipler Künstler: Das Projekt „Johannes Itten. Catalogue raisonné“

11.45 Michael Baumgartner und Eva Wiederkehr (Bern)
Paul Klee. Der Catalogue raisonné online

12.30 Sebastian Schütze (Wien)
Bernini fürs 21. Jahrhundert. Überlegungen zu einer neuen Künstlermonografie

14.15 Matthias Oberli (Zürich)
Die hybriden Werkverzeichnisse des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA): Herausforderungen und Potentiale

15.00 Nadine Hahn (Frankfurt a.M.)
Das digitale Nachlassverzeichnis von Peter Roehr im Rahmen des Projekts „Archiv Peter Roehr" am MMK Museum für Moderne Kunst Frankfurt

16.15 Christjane Schuessler (Stuttgart)
Pilotprojekt Magarete Oehm. Ein Online-Verzeichnis - Werke und Autografen

17.00 Beate Klompmaker (Berlin)
Das Werkverzeichnis von Thomas Huber:
Vom Arbeitstool im Kunstbusiness zum Online-Oeuvre-Katalog mit dynamischer Suchfunktion

17.30 Sylvia Winkelmayer (Wien)
Das „Werkhafte" als künstlerische Form im Online-Werkverzeichnis von Valie Export"

Donnerstag, 24. November 2016

Moderation Nils Büttner (Stuttgart)

9.00 Heidrun Lange (München)
Dürer 2.0, Ideen zu einem digitalen Werksverzeichnis

9.45 Mark Fichter (Nürnberg)
Kurzpräsentation von WissKI

10.45 Nils Büttner (Stuttgart), Maria Effinger und Michael Hofbauer (Heidelberg)
Terminologien des Verzeichnens

13.00 Ende der Veranstaltung

Kontakt:
Prof. Dr. Christoph Wagner
Universität Regensburg
Lehrstuhl für Kunstgeschichte
E-Mail: christoph.wagner@ur.de
http://www-kunstgeschichte.uni-r.de

Dr. Maria Effinger,
effinger@ub.uni-heidelberg
http://www.arthistoricum.net
Tel. 06221-543561

Veranstalter:

arthistoricum.net
(Universitätsbibliothek Heidelberg und
SLUB Dresden) in Kooperation mit dem
Lehrstuhl für Kunstgeschichte der Universität Regensburg
und dem Promotionskolleg AISTHESIS
(Bern, Stuttgart, Regensburg, Wien).

http://www.uni-regensburg.de/philosophie-kunst-geschichte-gesellschaft/kunstgeschichte/forschung/promotion/index.html

http://www.uni-regensburg.de/philosophie-kunst-geschichte-gesellschaft/kunstgeschichte/aktuelles/mitteilungen/689336.html

Quellennachweis:

CONF: Digitale Werkverzeichnisse 2.0 (Heidelberg, 23-24 Nov 16). In: ArtHist.net, 12.11.2016. Letzter Zugriff 10.07.2025. <https://arthist.net/archive/14196>.